

worauf sie wieder verschwanden. Aehnlich ging es 26. April, wo 5 Reiter dem Schloßverwalter 4 Pferde nach Erfurt entführten. Darauf nahmen 17. Mai 17 Reiter dem Herrn von Rudolff die Ochsen und verschiedenen Bauern 5 Pferde und etliche Kühe, ja trieben die ganze Schweineheerde vom Felde hinweg. Am 20. Mai hatte die Krakenstein'sche Contribution ihr Ende erreicht, da schrieb noch des nämlichen Tages der schwedische Obrist und Gouverneur zu Erfurt, Christoph Heinrich von der Holz, auf Tennstedt, Herbsleben, die Herrschaft Tonna und die Fahner'schen Gerichtsdörfer eine neue Contribution aus: alle 10 Tage sollten außer Fourage 250 Thlr. baar Geld, wovon Herbsleben $\frac{1}{5}$ aufzubringen habe, geliefert werden. Dringende Vorstellungen und Fürbitten des Herzogs brachten zwar endlich eine Ermäßigung zuwege, aber immerhin mußte Herbsleben 257 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. an Geld, 20 Scheffel Korn, 10 Scheffel Gerste, 40 Scheffel Hafer nach Erfurt liefern. Schon an diesen Lasten hätte der Ort genug zu tragen gehabt, aber auch noch in anderer Weise wurde er schwer heimgesucht. Eine zum Heerhaufen des Generalmajors von Königsmark gehörige, unter dem Obristlieutenant Joachim Diedemann stehende Abtheilung Reiter hatte Quartier in Tonna genommen, und von diesen fielen 6. Juli 50 Mann in den Ort, plünderten 3 Stunden lang Dorf und Kirche und führten endlich 2 Kühe, einige Ziegen, Brot und Kleider mit fort. Die 5 Mann starke Salvegarde, die man reichlich lohnen und gut beköstigen mußte, wäre man gern losgeworden, da sie nicht das Mindeste half, und nun sollte unter dem Namen Salvegarde eine ganze Compagnie in den Ort gelegt werden! Nur mit einem Opfer von 190 Thaler wurde dieses verhütet. Und wie schwer hielt es, Geld zu schaffen! Borräthig war keins, das Erndtegeschäft wurde aber durch fortwährendes Regenwetter verzögert, und da in Ermangelung von Spannvieh ¹⁾

1) Da die Salvegarden hauptsächlich mit des Viehes wegen nothwendig waren, so wurde dieses verzeichnet und besteuert. Nach einem solchen Verzeichnisse vom 15. November 1639 betrug der ganze Viehstand der Bauern: 12 Pferde, 3 Ochsen, 39 Kühe, 37 alte und 10 junge Ziegen!